



© Matthias Seyfert

Das Projekt besticht durch seine Erscheinungsform als abstrakte Skulptur in der Parklandschaft. Durch die serielle Fassadenstruktur will das Gebäude als solches nicht in Erscheinung treten und vermittelt das Bild eines leichten Vorhanges im gewachsenen Baumbestand. Durch diesen Ansatz hebt es sich als besonderer Ort ab und verschmelzt gleichsam mit der Landschaft. Unterstrichen wird dies durch Innen- und Außenbereiche, die sich zum bestehenden Wald orientieren, eine hohen Aufenthaltsqualität bieten und Außenkonzerte ermöglichen.

Der innere Aufbau ist geprägt durch einen Erschließungs- und Luftraum, der das Gebäude durchzieht. Visuelle Verbindungen zu den markanten topographischen Punkten (Pöstlingberg, Stadt Linz) werden gesucht und strukturierend für das Gebäude genutzt. Das Interieur wird damit - ähnlich der Hülle - zum prägenden Element. Besucher betreten das Foyer als Teil dieses fließenden Raumes von der Hagenstraße aus und sind auch von der Pöstlingbergbahn aus sinnvoll geführt. Der große Saal ist am westlichen Ende angeordnet und bildet den präsenten Abschluss der Figur. Assoziationen zur Musik und zu Instrumenten werden durch die scheinbare Bewegung der Struktur und die Wahl von vertikalen Lamellen hervorgerufen. Das Projekt wird somit den sich scheinbar widersprechenden Punkten der Adressbildung bei gleichzeitiger städtebaulich- landschaftlicher Integration auf besondere Weise mit hoher subtiler Erscheinungskraft gerecht. (Text: Protokoll Preisgericht)

Anton Bruckner Privatuniversität - Neubau

Hagenstraße 57
4040 Linz, Österreich

ARCHITEKTUR

Architekturbuero 1

BAUHERRSCHAFT

Land Oberösterreich

TRAGWERKSPLANUNG

Harald Weiß

KUNST AM BAU

Iris Andraschek-Holzer

Hubert Lobnig

Anneliese Schrenk

Peter Hauenschild

Georg Ritter

Helmut Gsöllpointner

Carmen Deisinger

hainAG WERK + RAUM

FERTIGSTELLUNG

2015

SAMMLUNG

afo architekturforum oberösterreich

PUBLIKATIONSDATUM

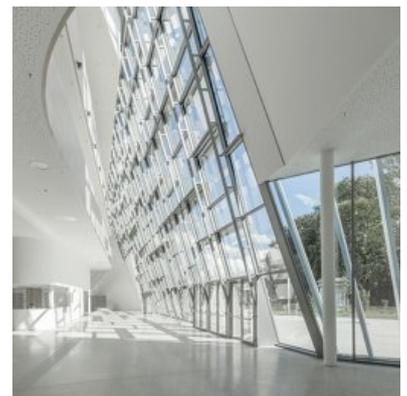
5. Oktober 2015



© Simon Bauer



© Simon Bauer



© Simon Bauer

DATENBLATT

Architektur: Architekturbüro 1 (Matthias Seyfert, Susanne Seyfert, Dietmar Moser)

Mitarbeit Architektur: Nicole Kreuzel, Hannes Ortmayr, Thomas Schneider, Jörn Besser

Bauherrschaft: Land Oberösterreich

Tragwerksplanung: Harald Weiß

Kunst am Bau: Iris Andraschek-Holzer, Hubert Lobnig, Anneliese Schrenk, Peter Hauenschild, Georg Ritter, Helmut Gsöllpointner, Carmen Deisinger, hainAG WERK + RAUM

Bauphysik: teamgmi, TAS Bauphysik

Bauphysik / Raumakustik: Peter Willensdorfer

Haustechnik: TB Feischl

Verkehrsplanung: Schimetta Consult

Brandschutz: IBS - Technisches Büro GmbH

Bühnentechnik / Akustik: theapro

Bühnentechnik: Walter Kottke

Fotografie: Simon Bauer

Maßnahme: Neubau

Funktion: Theater und Konzert

Wettbewerb: 2008

Planung: 2008

Ausführung: 2011 - 2015

Eröffnung: 2015

PUBLIKATIONEN

Best of Austria, Architektur 2016_17, Hrsg. Architekturzentrum Wien, Park Books, Zürich 2018.

AUSZEICHNUNGEN

ZV-Bauherrenpreis 2016, Preisträger

WEITERE TEXTE

Anton Bruckner Privatuniversität, newroom, Samstag, 5. November 2016, 00:00 Uhr
Resche Kunstfülle im Musik-Monument, Irene Gunnesch, Oberösterreichische



© Simon Bauer



© Simon Bauer

Nachrichten, Samstag, 21. November 2015

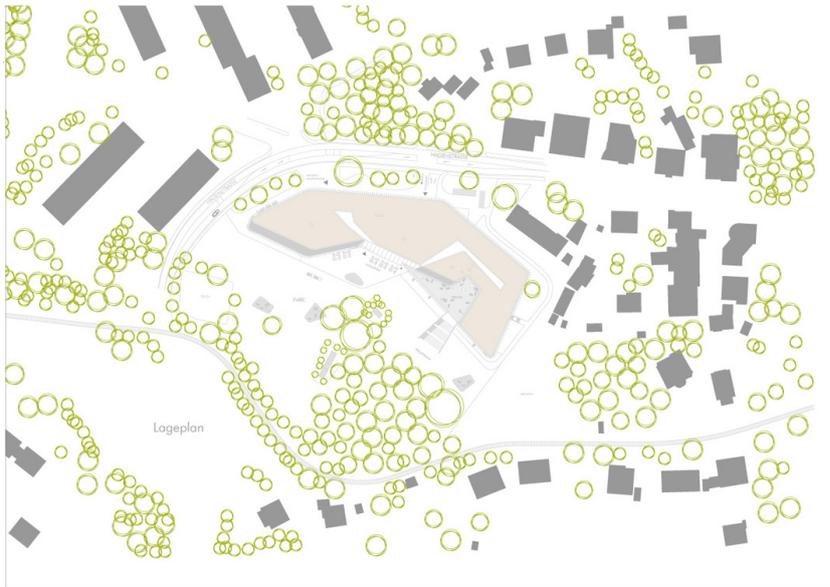
Ein Unipalast am Rande der Stadt, Peter Grubmüller, Oberösterreichische
Nachrichten, Freitag, 31. Juli 2015

Luftorgel im Grünen am Berg, Tobias Hagleitner, Oberösterreichische Nachrichten,
Samstag, 16. Mai 2015

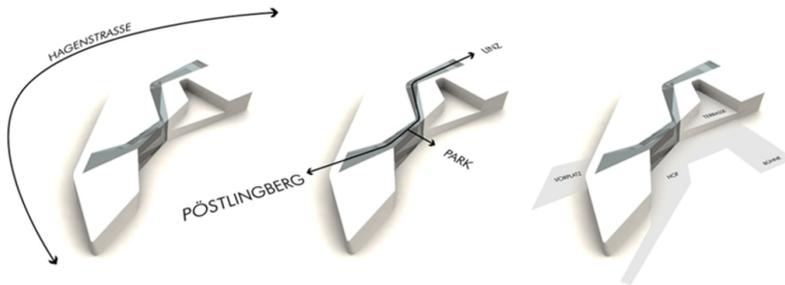
850 Studenten üben eingehüllt in 365 Lamellen, Helmut Atteneder,
Oberösterreichische Nachrichten, Samstag, 24. Januar 2015

Linz entsteigt dem Orchestergraben, Der Standard, Freitag, 11. Oktober 2013

Anton Bruckner Privatuniversität -
Neubau

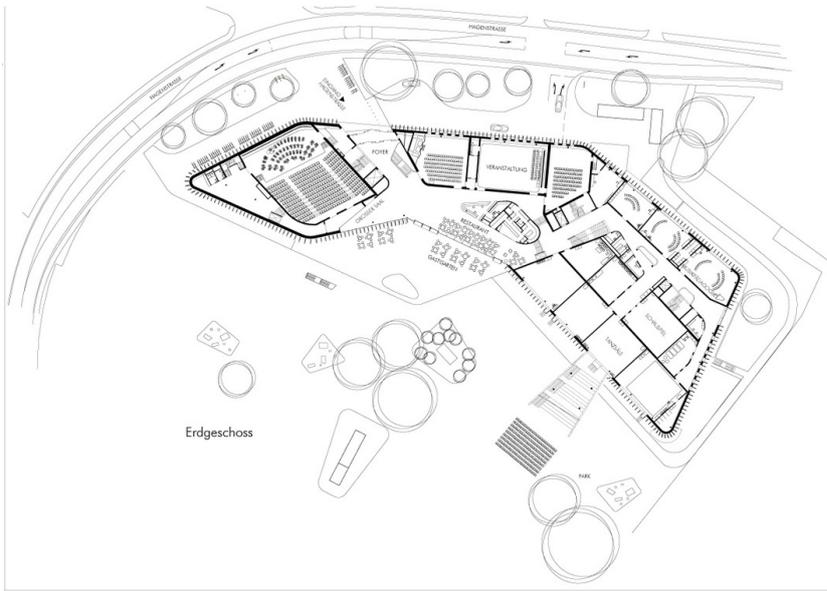


Lageplan



Schema

**Anton Bruckner Privatuniversität -
Neubau**



Grundriss EG